

nissen der Schläge vertraut gemacht worden, die sie jetzt zu bestellen und zu pflegen haben.

Die Genossen in den Arbeitskomplexen, die in zeitweiligen Parteigruppen zusammengefaßt sind, erhielten den Auftrag, in den Kollektiven politisch so zu wirken, daß alle bodenverbessernden und ertragssteigernden Maßnahmen eingehalten werden. Auftrag der Genossen ist es auch, auf die lebendige Führung des sozialistischen Wettbewerbs einzuwirken. Die Parteiorganisation und der Vorstand orientieren darauf, den Wetteifer auf tägliche hohe Leistungen, beste Qualität und den sparsamen Verbrauch bei Saatgut und Treibstoffen zu konzentrieren. Hierzu gibt es in den Brigaden eine große Bereitschaft. Jedem Kollektiv ist bekannt, welche Fläche es bei Einhaltung der agrotechnischen Termine täglich zu bestellen hat, welche Mengen an Saatgut verbraucht werden dürfen und welche DK-Limits vorgegeben sind.

Der Jugend Verantwortung übertragen

Von den Jugendschichten, die in den Komplexen arbeiten, liegen Verpflichtungen vor, die vorgegebenen Normative einzuhalten. Wie in den Vorjahren wollen sie auch in diesem Jahr zu den Ausgezeichneten zählen, die für beste Bestellarbeiten, beste Drilleistungen, beste Saatbettvorbereitung oder beste Pflegearbeiten mit Urkunden, Wimpeln und Geldprämien geehrt werden. Ihr Standpunkt ist: „Uns geht es um höchste Erträge, aber auch um den geringsten Aufwand.“ Den für 1984 geplanten Kostensatz von 86,6 wollen sie sichern helfen.

Mit großer Aufmerksamkeit, mit Geschick und Forschergeist spüren die jungen Genossenschaftsbauern immer stärker die Möglichkeiten auf, die Wissenschaft und Technik für die Ertragssteigerung bieten. In diesem Jahr übergab der Vorstand den Jugendbrigaden auf Vorschlag der Parteileitung 3 MMM-Objekte. Sie dienen ausschließlich den hö-

heren Erträgen und der Kostensenkung. Ertragsversprechend ist ein Gemeinschaftsvorhaben junger Pflanzenbauer und Tierpfleger. Der Kooperationsrat beauftragte sie, je eine Höchstertragskonzeption für die Weidehaltung und die Grünlandbewirtschaftung auszuarbeiten. Damit werden sie das Ziel aus dem Kampfprogramm gewährleisten, für die Tierbestände der Kooperationspartner an 210 Tagen dieses Jahres Frischfutter in höchster Qualität im grünen Fließband zu produzieren und die Heuproduktion auf 1100 Tonnen zu steigern. Mit der Weidekonzeption werden Voraussetzungen geschaffen, um den Austrieb und die gesunde Haltung von 300 Milchkühen und 250 Jungrindern vom zeitigen Frühjahr bis in den späten Herbst auf den Koppeln zu garantieren.

Auch in diesem Jahr wird unsere Parteiorganisation ihre Erfahrungen erweitern, die sie in der Arbeit mit Parteaufträgen gesammelt hat. Erstmals haben wir die einzelnen Aufgaben aus dem Kampfprogramm durch konkrete und abrechenbare Aufträge unter setzt. 15 Genossen erhielten durch die Mitglieder versammlung ihren Auftrag. Jeder Genosse kennt den Inhalt und weiß schon heute, in welcher Leitungssitzung oder Parteiversammlung er zu berichten hat, wie er erfüllt wird. Schon jetzt im März werden einige Genossen einschätzen müssen, wie sie in ihrem Arbeitskollektiv jedes Mitglied überzeugt haben, in der Frühjahrsbestellung höchste Leistungen und beste Qualität bei den Bestellarbeiten zu garantieren. Bewußtgemacht haben wir allen Genossenschaftsbauern: Ein hohes Tempo und die gute Qualität der Frühjahrsarbeiten sind ausschlaggebend dafür, daß die hohen Ziele, die sich die LPG im Jubiläumsjahr unserer Republik für die Steigerung der Erträge bei geringstem Aufwand gestellt hat, auch erreicht werden.

Werner Reinke

Parteisekretär der LPG (P) „Ziltendorfer Niederung“,
Kreis Eisenhüttenstadt

Partei beschlüssen für die Grundorganisation und für jeden Genossen, aber auch für jede Brigade abgeleitet und festgelegt werden, deren Erfüllung regelmäßig kontrolliert wird. Im Kampfprogramm der Grundorganisation war im vorigen Jahr festgelegt worden, zur konsequenten Durchführung der Beschlüsse der Partei, zur Bewältigung der vor uns stehenden politisch-ideologischen und ökonomischen Aufgaben die führende Rolle der Partei in allen Arbeitskollektiven zu sichern. Während der Parteiwahlen konnte festgestellt werden, daß es heute in unserer Genossenschaft nicht ein Arbeitskollektiv mehr gibt, in dem

der Parteieinfluß nicht gesichert ist. Es ist in unserer Grundorganisation Prinzip, daß regelmäßig die Wirksamkeit der Genossen in ihren Arbeitskollektiven eingeschätzt wird. Auch persönliche Aussprachen der Parteileitung mit Funktionären, in denen ihre Arbeit anhand der Erfüllung der Parteibeschlüsse beurteilt wird, wirken sich positiv auf die gesamte Entwicklung unserer LPG aus. Bewährt haben sich in unserer Kooperation weiterhin die planmäßig durchgeführten gemeinsamen Parteileitungssitzungen der LPG Pflanzenproduktion und der LPG Tierproduktion unter Anleitung der Kreisleitung der SED. Sie gewähr-

leisten, daß die Kampfprogramme der Grundorganisationen und die Wettbewerbsprogramme im Interesse der gesamtgesellschaftlichen Aufgaben im einheitlichen Reproduktionsprozeß abgestimmt werden. Ziel der Genossen ist es, bei jedem einzelnen die Erkenntnis zu vertiefen, daß jeder seinen Beitrag für die Stärkung der DDR und die Sicherung des Friedens täglich leisten muß. In diesem Prozeß sind wir gut vorangekommen. Die Kommunisten gehen mit viel Optimismus und Elan an die Lösung der nächsten Aufgaben.

Horst Griebel

Parteisekretär in der LPG (P) Sonneberg